

Ziel der Kinderkirche ist:  
die Kleinsten mit dem allmächtigen, gütigen Gott vertraut zu machen und eine persönliche Gottesbeziehung aufzubauen. Hierbei steht die kindgerechte Bibelarbeit und erste Schritte der Eigenreflexion im Vordergrund.



In Vorbereitung auf den Sonntagsgottesdienst werden die Kleinsten an Rituale in Gebet und Singen herangeführt, durch „Hineinschnuppern“ in den Gemeindegottesdienst erfolgt Stück für Stück Gewöhnung und der Sonntag in der Familie wird zu einem besonderen Tag im Glauben. Das Leben in der Gemeinschaft mit Jesus und anderen Familien darf sich zu einer wunderschönen Selbstverständlichkeit entwickeln.

Zu den Ritualen gehören z.B. das Anfangslied „einfach spitze“, die Begrüßung, das Weihwasser - in Tonschälchen herumgereicht - und der gemeinsame Beginn mit dem Kreuzzeichen und einem freien Gebt. Dazu zündet ein Kind die Kerze an. Am Ende beten wir gemeinsam das Vater unser.

Jede Lehreinheit wird ganz individuell mit Bastelmaterialien, Liedern, Bewegungstänzen und Themen bezogenem Anschauungsmaterial und interaktiven Übungen ausgearbeitet. Im Team haben wir hier motivierte Eltern, die auf einen reichen Erfahrungsschatz aus ihren eigenen Familien, absolvierter Bibelschule, pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern, musikalischer Früherziehung eng zusammenarbeiten.

Eine Besonderheit stellt vielleicht dar, dass die Erwachsenen mittendrin teils aktiv dabei sind, indem sie hinter den Kindern auf ihren Erwachsenen-Stühlen sitzen, während die Kinder vor ihnen am Boden auf Polstern Platz nehmen. So sind die Kinder ganz nah am Geschehen und die Erwachsenen spitzen ihre Ohren, beteiligen sich lebhaft mit, wenn es um gemeinsames Singen oder Gebet geht.



Unsere Kinder haben bisher sehr gut verstanden, dass es um die zentrale Frage geht, welchen Platz wir Gott in unserem Leben, und damit in unserem Herzen geben wollen.